



DER WEG ORBANDALE

+ spazieren gehen

à Chalon

Le Grand Chalon



FOLGEN SIE DEN GOLDENEN DREIECKEN

Lassen Sie sich bei einem Zwischenstopp von Chalon-sur-Saône verzaubern, einer freundlichen Stadt, in der Geschichte und Natur aufeinandertreffen. Schlendern Sie, erkunden und bewundern Sie ihre architektonischen Schätze, ihre Parks und Gärten. Folgen Sie dem Weg Orbandale in Ihrem eigenen Rhythmus und genießen Sie jeden Augenblick. Wir wünschen Ihnen einen schönen Besuch!

Gilles Platret

BÜRGERMEISTER VON CHALON-SUR-SAÔNE



KATHEDRALE SAINT VINCENT | PLATZ SAINT VINCENT

1

PORT VILLIERS

Stufenförmig, um 1840 angelegter Hafen der zahlreichen Reisenden den Zugang zu den Dampfbooten ermöglichte die auf der Saône führen.

**2**

STATUE VON NICÉPHORE NIÉPCE

Skulptur von Eugène Guillaume von 1885. Er arbeitete unentgeltlich zu Ehren des Erfinders der Fotografie.

3

FREMDENERKEHRSAMT

Einstmals Gebäude der Postkutschen, gebaut zwischen 1675 und 1710. Dort wurden Kutschpferde gewechselt und Waren gelagert.

**4**

NICÉPHORE NIÉPCE FOTOGRAFIE MUSEUM

Früher das Hôtel der Messageries Royales. Das Museum bietet Erläuterungen zur Fotografie seit ihrer Erfindung bis hin zur digitalen Fotografie.

5

ESPACE PATRIMOINE

Das 1773 gegenüber der Saône errichtete ehemalige Hotel Colmont-Fusselet beherbergt das Espace Patrimoine, das mit seinen Ausstellungen und Schautafeln 2000 Jahre Chaloner Geschichte erzählt.

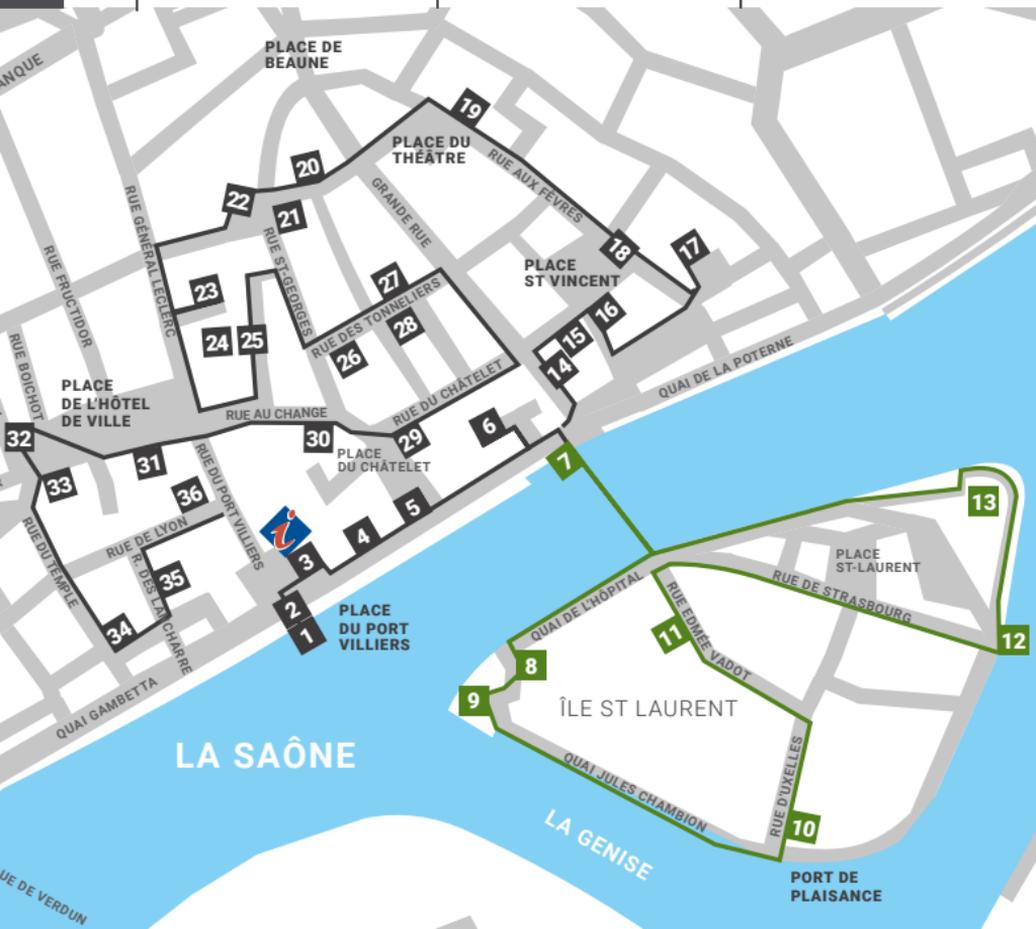
6

TURM GENANT « COCO LOUVRIER »

Wachturm der an die mittelalterlichen Befestigungsanlagen entlang der Saône erinnert. Ein Geldverleiher bewohnte ihn um 1800 und gab ihm seinen Namen. Sein Porträt kann im Museum Denon besichtigt werden.

STRECKE
ÎLE SAINT-LAURENT
1 710 M | 20 BIS 30 MINUTEN

STRECKE
STADTZENTRUM
2 750 M | 45 BIS 60 MINUTEN





7

PONT ST-LAURENT

Von den Römern erbaute Brücke 30 vor J.C. Zweimal wiederaufgebaut. Befestigt im 14 Jh, eingeschachtelt zwischen Häusern und Mühlen, das Bauwerk wurde freigelegt im 18 Jh. und mit Obelisken verziert. Zerstört von den Deutschen in 1944, kurze Zeit danach wieder aufgebaut aus Beton und Stein.



8

DAS EHEMALIGE SAINT-LAURENT HOSPITAL

Anfang des 16. Jh. wurde auf der Saint-Laurent Insel ein Hospital gegründet. Der Bau der Schwestern, den man leicht an seinem gestuften Giebel erkennt, stammt noch aus dieser Zeit. Das nebenan liegende Gebäude ersetzte im 19. Jh. den rankensaal, der 1854 abgerissen wurde. Die Kuppel wurde gegen 1770 errichtet und bei der Modernisierung des Krankenhauses (1854-1870) stark umgebaut.



9

TOUR DU DOYENNÉ DEKANATSTURM

Ursprünglich diente dieser Turm als Treppenturm am Palast des Dekans der Stiftsherren der Kathedrale (heute Pfarrhaus) in der Rue Edgar Quinet. 1907 wurde der Turm Stein für Stein abgebaut und in Paris zum Kauf angeboten. Ein reicher amerikanischer Mäzen, Frank Jay Gould, erwarb ihn und schenkte ihn der Stadt zurück, die ihn 1927 auf der Saint Laurent Insel wiederaufbaute.

10

CRS-KASERNE

1450 gründeten aus Dole kommende Franziskaner, auf Bitten des Herzogs von Burgund Philipp dem Guten, auf der Insel ein Kloster. Die gesamte Anlage wurde von 1663 bis 1693 neu errichtet. 1844 lässt das Militär die Kirche abreißen, um die Kaserne erweitern zu können. Diese bot vor 1914 Platz für 4 Kompanien mit je 115 Soldaten; heute dient sie der 43. Kompanie der CRS (Staatspolizei).

11

DIE KRANKENHAUSKAPELLE

Im eklektizistischen Stil, wurde sie an der Stelle eines Krankensaales aus dem Jahre 1873 erbaut. Von mehreren Epochen beeinflusst, wurden bei ihrem Bau moderne Materialien benutzt, so zum Beispiel Metall für das Dachgerüst.

12

PONT DE LA GENISE

Die Brücke über die Genise, ein natürlicher Nebenarm der Saône, 1459 erstmals erwähnt, wurde 1682 repariert und stürzte 1696 ein. 1699 wurde sie auf massiven Pfeilern und mit einer nach oben gewölbten Fahrbahn und Korbbögen neu errichtet, 1857 erweitert und 1942 konsolidiert.

13

QUAI DE LA MONNAIE UND HEBERPUMPEN AUF PLACE THÉVENIN

PLACE THÉVENIN
Diese Uferstrasse verdankt ihren Namen den erzögen von Burgund, die im Mittelalter auf dieser Insel Geld prägten. Die Heberpumpen, mit deren Hilfe man gesundes Trinkwasser aus der Grundwasserschicht unter dem Bett der Saône pumpte, wurden hier gegen 1871 dank eines Vermächtnisses der Familie Thévenin eingerichtet.





14

MAISON DE LA MOTHE

9-11 RUE SAINT-VINCENT

Dieses Wohnhaus von Ende 15 Jh -Anfang 16 Jh, besteht aus einem Holz- und einem Steintrakt, verbunden durch einen von der Strasse sichtbaren Treppenturm zu den Etagen.

15

HAUS « DER DREI SPEICHER »

7 RUE SAINT-VINCENT

Gebaut um 1500, verdankt dieses Haus seinen Namen seiner Fachwerkfassade, die von einer hohen Dachstruktur mit drei Reihen Dachlücken überragt wird. Es gehörte der Familie Riboudeau, Bürger und Händler von Chalon.



16

HAUS DER LOMBARDEN

Dieses «Turmhaus» aus Stein im 13 Jh errichtet, soll den bedeutenden Lombarden gehört haben. Diese übernahmen auf den grossen Handelsmessen im Mittelalter oft die Rolle der Geldwechsler. Die Kirche hielt diese Tätigkeit für Christen verwerflich.



17

DER KREUZGANG

Ende des XIV. JH auf den Mauerresten des Jahres 1000 wieder aufgebaut, ist dies der einzig erhaltene Kreuzgang im Dienste einer Kathedrale der Region Bourgogne-Franche-Comté; es handelt sich auch um den ältesten Kreuzgang der Gegend mit noch erhaltenen Mauererhebungen. Zuerst nur mit einem einfachen Ziegeldach bedeckt, wurde er im XV. JH mit einem Steingewölbe versehen. Beschädigt durch die Hugenotten im Jahr 1562 und während der Revolution in Parzellen aufgeteilt, wurde er teilweise, Anfang des XX. JH, an drei Seiten nachgebildet. Seit 2013 wurden die Galerien und ihr Dekor restauriert, das Dach im Westen wurde erneuert, sowie das Dachgebälk und die Abdeckungen der Ost- und Südgalerien wieder hergestellt; 2018-2019 wurde die Nachbildung der Nordgalerie durchgeführt, die im XIX. JH verschwunden war.

18

KATHEDRALE UND PLATZ SAINT VINCENT

Erbaut von 1080 bis zum 16 Jh, im romanischen und gotischen Baustil. Ihre Fassade, während der Revolution zerstört, wurde ab 1827 im 'neogothischen' Stil wieder aufgebaut.

Die Kathedrale wird derzeit restauriert und kann nicht besichtigt werden.





19

THEATER PICCOLO

Vom ersten Theater, gebaut im Jahr 1776, besteht nur noch die Fassade, diese spiegelt mit ihrer Nüchternheit und der ionische Säulenordnung die Vorliebe für die Antike wieder. Der Rest des « italienischen » Theaters wurde in 1886 vollständig wiederaufgebaut.

20

ALTES HAUS CHAMBION

40 RUE SAINT GEORGES
« Unglaublich » Mitte des 19 Jh, eine Mischung aus orientalischem Traum und Mittelalter. Dieses Wohnhaus wurde teilweise aufgebaut auf der alten Komturei von Saint Antoine, errichtet im 13 Jh durch die Geistlichen des Hospitals.

21

HÔTEL DE SASSENAY

38 RUE SAINT GEORGES

Ehemaliges Hotel zwischen Hof und Garten, gehörte der Familie Du Blé d'Uxelles, deren Mitglieder im 17-18 Jh Stadthalter der königlichen Zitadelle von Chalon waren.



22

HÔTEL DE VIREY

PLACE PONTUS DE TYARD

Ehemaliges Hotel von Enoch de Virey, Bürgermeister von Chalon, aus Backstein und Stein, wird dieses Bauwerk aus 1612 dem Lothringer Architekten Gentillâtre zugeschrieben. Er wurde imitiert bei der Einrichtung der Unterpräfektur in 19 Jh.

23

VILLA DENON

LINKS AM ENDE DER SACKASSE VILLA DENON

Elternhaus von Dominique Vivant Denon, der Künstler, der Diplomat und der französische Verwalter, der der erste Direktor des Museums des Louvre in Paris war.



24

TURM SAUDON

Rest des gallo-romanischen Schutzwalls, dieser Turm gehörte zur Festung des Sieur Saudon, Vasall des Grafen von Chalon, um das Jahr 1000. Sie wird, im 17 Jh, die Klosterkapelle der Oratorianer integrieren.

25

GEBURTSHAUS VON NICÉPHORE NIÉPCE

15 RUE DE L'ORATOIRE

Nicéphore Niépce war der Erfinder der Fotografie.



26

GLOCKENTURM DES RATHAUSES

Die Magistrate erwarben dieses Haus, um dort 1407 das Rathaus einzurichten. Der Turm, aufgebaut in 1429, wurde mit Glocken versehen, um die Macht des Gemeinderates zu verkünden. Heute besteht nur noch der Rathausurm.

27

HÔTEL NOIROT

8 RUE DES TONNELIERS
Privates Hotel, gebaut um 1710 für den damaligen Bürgermeister von Chalon, in einem Viertel das im 17-18 Jh den Hofadel aufnahm.

**28**

HÔTEL CHIQUET

5 RUE DES TONNELIERS
Madame Chiquet liess um 1770 dieses umfangreiche, rechteckige Wohnhaus bauen, das um einen Hof angeordnet war und dem Geschmack der Antike entsprach. 1805 haben dort Napoleon I und danach Papst Pius der VII. residiert.

29

HAUS DER VIER JAHRESZEITEN

37 RUE DU CHÂTELET
Wohnhaus erbaut im Jahr 1657 für Barthélémy Magnien, Anwalt im Parlament. Die Flachreliefs aus Gips stellen, mit vier esichern und vier Engelszenen die Blumen, Garben, Früchten und Ähren tragen, die vier Jahreszeiten dar.

**30**

MAISON PERRY

3 RUE AU CHANGE
Der Anwalt Louis Perry, Magistrat und später Bürgermeister von Chalon, gab 1614 dem Architekten Gentillâtre den Auftrag dieses im klassischen Stil, reich verzierte Haus zu bauen.

31

RATHAUS

Errichtet in 1844, erhebt es sich auf den Resten des Karmeliterklosters (15 Jh), und dem Gericht (1822). Seine neoklassische Fassade verdankt es dem Architekten Eugène Piot.

**32**

DENON MUSEUM

Teilweise auf dem Ursulinenkloster errichtet, wurde das Gebäude 1820-1822 nach neoklassischem Stil verändert, um dort eine Zeichenschule (freie Zeichenschule) einzurichten. Einweihung im Jahr 1866; das Museum beherbergt Sammlungen der schönen Künste und Archäologie.

**33**

KIRCHE UND EHEMALIGES KLOSTER SAINT PIERRE

Kirche und Kloster Saint-Pierre wurden zwischen Ende 17 Jh und Anfang 18 Jh von Benediktinermönchen erbaut. Pfarrkirche in 1802, ihre Fassade wurde 1900 verändert.

34

KAPELLE DER HOSPITALIERS

Als einziges Überbleibsel der Templer-Komturei, die im 14. Jahrhundert unter die Ägide der Malteser Hospitaliers kam, beherbergt diese im 13. Jahrhundert erbaute Kapelle das Musée du Souvenir du Combattant.

35

KLOSTER VON LANCHARRE

10 QUAI GAMBETTA
Benediktinerkloster abkömmlig aus Lancharre. Es nahm ab 1626 einen bedeutenden Platz ein.

**36**

KAPELLE DES CARMES

4 RUE DE LYON - ENTRÉE PAR L'HÔTEL DE VILLE
Der Chor der Kapelle mit platter Apsis, erbaut im 15 Jh, ist einziger Rest dieses Bauwerks, verkauft während der Revolution; er beherbergt einen Teil der Stadtbibliothek.



DER WEG ORBANDALE

Folgen sie dem « Weg Orbandale » ganz wie es Ihnen gefällt und wie es ihre Zeit erlaubt. Der Name dieses Rundweges bezieht sich auf den mittelalterlichen, poetischen Namen der Stadt Chalon-sur-Saône. Der Historiker Léonard Bertaut hat 1662 ein Buch mit dem Titel « L'illustre Orbandale die alte und moderne Geschichte der Stadt Chalon-sur-Saône » veröffentlicht, in dem er mehrfach auf den Namen verweist.

Ihm zufolge liegen dem Namen drei goldene Kreise zugrunde (orbis auf Altfranzösisch) die das Wappen einrahmen, symbolisch für die drei Reihen vergoldeter Backsteine auf den alten Mauern die die Stadt einschlossen.



AUDIOGUIDE

Erhältlich im Office de Tourisme, begleitet Sie auf dem Orbandale Weg mit Infos zu den Sehenswürdigkeiten. Fragen Sie am Empfang nach dem Audioguide!

CONTACT

Fremdenverkehrsamt
von Grand Chalon
4 place du Port Villiers
71100 CHALON-SUR-SAÔNE
+33 (0)3 85 48 37 97
officedetourisme@achalon.com
www.achalon.com